

# [ denken } erlaubt ]

Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus

NAVA EBRAHIMI  
**UND FEDERN  
ÜBERALL**

Musilhaus  
Bahnhofstraße 50  
Klagenfurt am Wörthersee

Donnerstag  
9. April 2026  
18.30 Uhr



Stadträtin DI<sup>in</sup> Constance Mochar  
und das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Landeshauptstadt  
Klagenfurt am Wörthersee laden im Namen von Bürgermeister Christian Scheider  
und in Kooperation mit dem Musilinstitut und der Frauenplattform herzlich ein!

Nava Ebrahimi

# UND FEDERN ÜBERALL

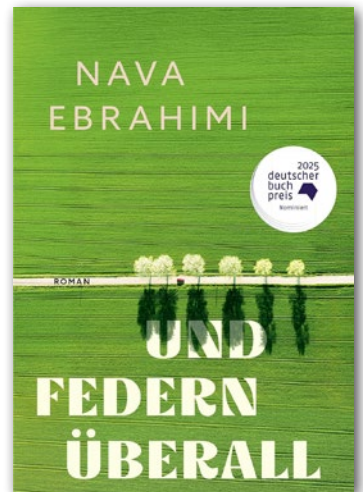
MIT AUTORIN NAVA EBRAHIMI

Eine Kleinstadt in der deutschen Provinz. Sechs Menschen, die ein neues Kapitel in ihrem Leben aufschlagen. Ein Tag, der alles verändert. Ein mitreißender Gesellschaftsroman über die Frage: Wie bleiben wir menschlich, wenn das Leben immer härter wird?

Wer Arbeit sucht, landet im riesigen Geflügelschlachthof Möllring am Stadtrand. Die Alleinerzieherin Sonia sucht einen anderen Job. Die Ingenieurin Anna erhofft sich vom Testlauf eines neuen Automatisierungsverfahrens bei Möllring viel. Merkhäuser, Prozessoptimierer im Schlachtbetrieb, fiebert einem Date am Abend entgegen. Und der geflüchtete Afghane Nassim möchte mit seinen Gedichten, die ihm die deutsch-iranische Autorin Roshi übersetzt, die deutschen Beamten erweichen. Als der sehbehinderte Flüchtling von einem Radfahrer angefahren wird, macht ihn das örtliche Radio berühmt.

Nava Ebrahimi, geboren 1978 in Teheran, studierte Journalismus und Volkswirtschaftslehre in Köln, seit 2012 lebt sie in Graz. Debütpreis des Österreichischen Buchpreises 2017 für ihr Romandebüt „Sechzehn Wörter“. Ingeborg-Bachmann-Preis 2021 für den Text „Der Cousin“. Das Stück „Die Cousinen“ (eine Weiterentwicklung dieses Textes) wurde 2023 am Wiener Volkstheater uraufgeführt. 2021 hielt sie die Festrede zur Wiedereröffnung des Wiener Burgtheaters. 2024/25 hatte sie eine Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR inne, die vom Literaturhaus Hannover und dem Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover 2022 ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen der Tage der Deutschsprachigen Literatur 2025 hielt sie die ‚Klagenfurter Rede zur Literatur‘.

Seit Februar 2025 verfasst sie eine vierwöchentliche Kolumne in der *Süddeutschen Zeitung*.



Eintritt frei!

**Anmeldung erbeten unter:** T +43 463 537-4681 oder  
frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at